

## **Änderungsantrag**

**der Abgeordneten Alexander Bonde, Priska Hinz (Herborn), Sven-Christian Kindler, Stephan Kühn, Fritz Kuhn, Cornelia Behm, Hans-Josef Fell, Kai Gehring, Katrin Göring-Eckardt, Bettina Herlitzius, Winfried Hermann, Thilo Hoppe, Uwe Kekeritz, Maria Klein-Schmeink, Tom Koenigs, Oliver Krischer, Undine Kurth (Quedlinburg), Agnes Malczak, Ingrid Nestle, Omid Nouripour, Friedrich Ostendorff, Dr. Hermann Ott, Lisa Paus, Claudia Roth (Augsburg), Elisabeth Scharfenberg, Christine Scheel, Dorothea Steiner, Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn, Dr. Harald Terpe, Daniela Wagner und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**zu der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs der Bundesregierung  
– Drucksachen 17/2500, 17/2502, 17/3523, 17/3524, 17/3525 –**

**Entwurf eines Gesetzes  
über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2011  
(Haushaltsgesetz 2011)**

**hier: Einzelplan 16  
Geschäftsbereich des Bundesministeriums  
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit**

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Kürzungen bei den in Kopenhagen zugesagten Fast-Start-Geldern werden zurückgenommen; stattdessen wird Kapitel 16 02 Titel 687 05 – Klimaschutz in Entwicklungsländern – auf 650 Mio. Euro erhöht.

Berlin, den 22. November 2010

**Renate Künast, Jürgen Trittin und Fraktion**

**Begründung**

Durch die Rücknahme der Streichung der Fast-Start-Gelder und deren Erhöhung können die Kopenhagenszusagen eingehalten werden. Zudem wird so eine verbindliche weitergehende Zusage im Vorfeld der kommenden UNFCCC-Klimakonferenzen gemäß dem Prinzip der gemeinsamen aber unterschiedlichen Verantwortlichkeit und des Verursacherprinzips gemacht.